

Lange Zehen?

Wie unterscheiden sich Experten aus verschiedenen Disziplinen in der Bewertung von Hufsituationen?



Wann ist eine Zehe zu kurz, zu lang oder genau richtig? In dieser Studie möchten wir untersuchen, wie verschiedene Experten zu ihren Bewertungen von Hufsituationen kommen. Dabei geht es uns NICHT darum, was richtig oder falsch ist. Anstatt dessen möchten wir menschliche Denk- und Entscheidungsprozesse besser verstehen. Worauf achten Experten, wenn sie Hufe beurteilen? Welche Schlussfolgerungen ziehen sie aus dem, was sie sehen? Dazu werden euch in einem Online-Interview Bilder verschiedener Hufsituationen gezeigt und ihr werdet gebeten, zu erklären was ihr seht und was ihr daraus für die Bearbeitung schlussfolgern würdet.

Wer kann teilnehmen?

- Professionelle Hufbearbeiter aus verschiedenen Schulen (z.B. Hufschmiede, NHC, F-Balance, Strasser, LTZ, Huforthopädie)
- Tierärzte
- Physiotherapeuten und Osteopathen
- Andere Experten, für deren Arbeit die Länge der Zehen relevant ist

Wie läuft die Studie ab?

- Interview via Zoom
- Dauer: ca. eine Stunde
- Vergütung: 20 € pro Stunde

Kontakt

Romy Müller

Professur für Ingenieurpsychologie und angewandte Kognitionsforschung

Technische Universität Dresden

Email: romy.mueller@tu-dresden.de

Diese Studie ist eine Kooperation der TU Dresden und der DHG.



Technische
Universität
Dresden



DHG
Deutsche Huforthopädische
Gesellschaft e.V.